

Zäunemann, Sidonia Hedwig: Geh hin! mein Heyland Jesu Christ! (1727)

1 Geh hin! mein Heyland Jesu Christ!
2 Geh hin nach Salems Mauren,
3 Wo deine Feinde jetzt mit List
4 Und Bosheit auf dich lauren.
5 Geh hin! dein Kampf-Platz ist dir nah,
6 Die Leidens-Stunde ist nun da,
7 Damit auf dieser Erde
8 Des Vaters Zorn von Ewigkeit
9 Zu unsrer Seelen Trost und Freud,
10 Durch dich vollendet werde.

11 Geh hin! und schwitze warmes Blut,
12 Laß dich die Angst entstellen!
13 Empfinde Gottes Zorn und Glut,
14 Und alle Macht der Höllen.
15 Herr! dieses Leiden tröstet mich,
16 Wenn mich die Hölle mächtiglich
17 Will peinigen und plagen.
18 Ja, dieser Kampf hilft mir in Noth,
19 In Pein und Quaal, ja selbst im Tod
20 All meine Angst ertragen.

21 Geh hin, mein liebster Seelen-Freund!
22 Und laß dich gerne binden,
23 So wird an mir der arge Feind,
24 Nicht leichtlich Herrschaft finden.
25 Herr! deine Bande drücken dich,
26 Sie sind mein Schmuck, und können mich
27 Von Sattans Strick und Ketten;
28 Von Mosis Fluch und Finsterniß,
29 Dieß weiß und glaub ich ganz gewiß,
30 Und von der Höll erretten.

31 Geh hin! mein Heil! und stelle dich

32 Den Jüden und den Heyden.
33 Herr dein Verhör das tröstet mich
34 In meinem Sünden-Leiden.
35 Hält Tod und Höll, und Sattan mir
36 Gesetz und Straf und Sünde für,
37 So schützt mich dein Verklagen.
38 Dieß widerstehet dem Gericht
39 Und Gottes Zorn, und läßt mich nicht
40 In meiner Angst verzagen.

41 Geh hin! mein treuer Herr und Gott!
42 Und laß dich da verspotten.
43 Hier will man sich zu deiner Noth
44 Mit Macht zusammen rotten.
45 Schmach, Hohn und Speichel warten dein,
46 Soll dieses deine Ehre seyn?
47 O König aller Ehren!
48 Doch steh es aus: denn deine Schmach,
49 Dein Hohn zieht mir die Ehre nach.
50 Dort werd ichs sehn und hören.

51 Geh hin! mein Gott! laß deinen Leib
52 Mit Schläg und Striemen färben.
53 Durch dieses läßt du Mann und Weib,
54 In keinem Kreuze sterben.
55 Herr! deine blutge Dornen-Kron
56 Erwirbt mir der Gerechten Lohn,
57 Dein Rohr die Sieges-Palmen.
58 So sing ich denn in meiner Quaal;
59 Ich steh und dichte bey dem Pfahl
60 Der Geißlung frohe Psalmen.

61 Geh hin! mein Seelen-Bräutigam!
62 Zum Ort der armen Sünder;
63 Stirb hier als ein gedultigs Lamm

64 Vor alle Adams Kinder.
65 Hier mache durch dein strömend Blut
66 Den zornigen Vater wieder gut,
67 Und tilg der Höllen Flammen.
68 So knien wir denn allseits,
69 Mit stiller Andacht unters Kreuz;
70 Nichts kan uns mehr verdammen.

71 Geh hin! mein Freund! und laß dich nun
72 In Josephs Grabmaal senken;
73 Laß meine Sünde bey dir ruhn,
74 So darf kein Fluch mich kränken.
75 Geliebter Jesu! deine Kluft
76 Die heiliget auch meine Gruft
77 Und läßt mich freudig sterben.
78 Mein Hingang in das dunkle Grab,
79 Nimmt mir wie dir das Leiden ab,
80 Und läßt mich Kronen erben.

81 Geh hin! und steh von Toden auf!
82 Brich durch, und triumphire!
83 Geh, nimm zum Vater deinen Lauf,
84 Und neben ihm regiere.
85 Dein Durchbruch Jesu! öffnet mir
86 Dereinst auch meine Grabes-Thür,
87 Und heißt mich zu dir kommen.
88 Da werd ich auch wie du verklärt,
89 Da seh ich, und mir wiederfährt
90 Die Herrlichkeit der Frommen.

(Textopus: Geh hin! mein Heyland Jesu Christ!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62581>)